

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung

1. Die Ordnungsidee und die literaturwissenschaftliche Frage nach der Typologisierung des Essays. Methodologische Voraussetzungen 9
2. Die deutschsprachige Essay-Forschung und ihre zwei Grundpositionen 13
3. Drei Modi der essayistischen Literaturform: der Essay als *Maßgebung* als *Bewahrung* und als *Verwandlung* 20

II. Thomas Mann: der Essay als *Maßgebung*

1. Vom graphischen Stil zum deutschen Kulturmythos 25
2. Die Sprachelemente als Mittel der *Maßgebung* 32
- 2.1. Die Definition 32
- 2.2. Die Anekdote und das Epische 40
- 2.3. Der Aphorismus 48
- 2.4. Das Zitat 54
- 2.4.1. Das Zitat und seine zwei Grundaspekte 54
- 2.4.2. Die Verwendungsweisen des Zitats 61

III. Max Rychner: der Essay als *Bewahrung*

1. Der Kritiker als Vermittler 69
2. Die Methode 83
- 2.1. Die Methode Rychners und die Kulturkritik Walter Benjamins 86
- 2.2. Umgang mit Vorbildern 95

IV. Hugo von Hofmannsthal und Rudolf Kassner: der Essay als *Verwandlung* (der Magiertypus)

1. Einleitung (mit einem Exkurs über den Topos des Flaneurs) 114
2. Die Grundelemente der essayistischen Prosa des Magiertypus 124
3. Weisen von Anverwandlung und ihre sprachliche Realisation 138
- 3.1. Formen der sympathetischen Weltaneignung 138
- 3.2. Stil als Symptom der Entwicklung 151
- 3.2.1. Einleitung 151
- 3.2.2. Die Stilentwicklung bei Hugo von Hofmannsthal 153
- 3.2.3. Die Stilentwicklung bei Rudolf Kassner 180

- Literaturverzeichnis** 199